Gegründet 1865.

Scranton Wochenblatt.

Established 1865.

25. Jahrgang. Scranton, Pa., den 26. Dezember 1889. Nummer 52.

Dr. Wehlau,
Deutscher Arzt,
No. 322 Mulberry Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues.
Office Stunden:
Von 10 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags.

Dr. G. E. Roos,
in Deutschland approbirter Arzt
Office und Wohnung:
311 Spruce Straße, Temple Court.
Sprechstunden: 8—10 Uhr Morgens, 1—3 Nachmittags und 7—9 Abends.

C. H. Fisher, M. D.,
Spezialist für Krankheiten der
Augen, Ohren, ∴ ∴ Nase und Halses.
Spezielle Aufmerksamkeit dem Anpassen von Brillen für fehlerhafte Augen. Brillen zu niedrigsten Preisen geliefert, die mit bester Arbeit vereinbart sind. Ein großer Vorrath von Müller's ausgezeichneten künstlichen Augen zu allerniedrigsten Preisen auf Lager.
Freie Consultation in Englisch und Deutsch.
Zimmer 8 und 9, Postgebäude,
Scranton, Pa.

Dr. O'Brien,
Arzt und Wundarzt,
415 Spruce Str., Handley Block.
Empfiehlt sich dem geneigten Publikum bei allen vorkommenden Krankheiten.
Es wird deutsch gesprochen.

Dr. Geo. Luxemburger,
Deutscher Zahnarzt,
104 Washington Ave., nahe Lackawanna.
Alle zahnärztlichen Arbeiten schnell und gewissenhaft besorgt und garantirt.
Die Deutschen sind freundlichst eingeladen.

Lorenz & Koempel,
—approbirte—
Deutsche ∴ Apotheker,
Ecke Washington Avenue und Linden Straße.
Dem geehrten Publikum geöffnet Tag oder Nacht. Die strikteste persönliche Aufmerksamkeit wird Rezepten geschenkt, nur die besten Medikamente verwendet und reelle Preise berechnet. Telephon.
Kein anderes Geschäft steht mit diesem in Verbindung als Branche.

Deutsche Apotheke
von
C. Lorenz,
418 Lackawanna Ave.,
Scranton, Pa.

Henry A. Knapp,
Rechts-Anwalt,
Odd Fellow Gebäude, Wyoming Ave.,
Scranton, Pa.

Herrmann Osthaus,
Deutscher ∴ Rechts-Anwalt,
201 Wyoming Avenue,
Scranton, Pa.
Hat in Deutschland studirt und spricht Deutsch

W. G. Ward. S. G. Horn.
WARD & HORN,
Rechts-Anwälte,
Office, 429 Lackaw. Ave., Ch. Lange's neues Gebäude.

R. A. Zimmerman,
Rechtsanwalt,
Office: Library Gebäude, Wyomig Ave.
Officestunden den ganzen Tag.
Kollektionen pünktlich besorgt.

Deutsches
Photographie Geschäft
von
Heinrich Frey,
421 Lackawanna Avenue, Scranton.
Wir sind auf das Beste eingerichtet für Anfertigung jeder Art photographischer Arbeiten, wie Portrait-Photographien in beliebiger Größe Familien- und Gruppenbilder Häuser- und Landschaftsaufnahmen, Reproduktionen von Bildern, Crayon-Portraits, Aquarellen Oelgemälde, Porcelan-Bilder u. s. w. Zufriedenstellende Arbeiten bei mäßigen Preisen wird zugesichert.

Fröhliche Weihnachten und Prosit Neujahr!

Wir wünschen allen Lesern und Leserinnen von Herzen ein fröhliches Christfest und hoffen, daß Niemand unbeschenkt bleibt. Wem aber irgend ein berechtigtes Verlangen versagt ward, dessen Wünsche werden sich vielleicht im neuen Jahre erfüllen. Laßt uns an dieser Hoffnung festhalten und auf ein „Prosit Neujahr!" anstoßen.

Am Neujahrstage werden unsere Träger (Südseite, zentraler Stadttheil und Petersburg) den verehrten Kunden mit dem gebräuchlichen Neujahrswunsche aufwarten und wir hoffen, daß Niemand verfehlt, dieselben durch ein Geschenk, sei es nach Umständen klein oder größer, zu erfreuen. Sie haben im Laufe des Jahres manchen schweren Gang zu machen und sollten durch eine Anerkennung ermuthigt werden.

Gerichtliches.

Kurz nach Eröffnung des Gerichtes im Zimmer No. 1 am Donnerstag Morgen erschienen die Geschworenen in dem Wolf Johnson Falle und gaben ihren Wahrspruch ab, welcher „schuldig der Hehlerei und nicht schuldig des Diebstahls" lautete. Johnson, der sich währenddem entfernt hatte, wurde durch den Scherff wieder nach dem Gerichtssaale gebracht und von Richter Connolly zu 1 Jahr und 9 Monate Einzelhaft bei harter Arbeit im östlichen Zuchthause und $100 Strafe verurtheilt. Seine Anwälte werden den Prozeß vor das Obergericht bringen.

Thomas Quinn von Dunmore, der überführt worden war, ein Tippling Haus gehalten und Getränke am Sonntag verkauft zu haben, erhielt am Donnerstag sein Urtheil von Richter Günster. Es lautete in einem Falle auf $500 Strafe und drei Monate Gefängniß; in einem anderen auf $50 Strafe und 30 Tage Gefängniß; und in drei anderen Uebertretungen wurde er zur Zahlung der Prozeßkosten angehalten.

Der Neger Walter W. Wycoff, ein unehrlicher Kerl, der ein Gespann Pferde verkaufte, das ihm nicht gehörte, wurde am Freitag von den Geschworenen freigesprochen und das County muß die Kosten bezahlen.

Richard Gilroy, der Unterschlagung von Geldern als Schatzmeister des Boroughs Archbald angeklagt, wurde am Samstag Morgen von den Geschworenen schuldig befunden. Gilroy ist 68 Jahre alt und seit über 40 Jahren ein Bewohner von Archbald.

Bekanntlich hatte College Kiefer den früheren Agenten seines „Journal" in Taylorville, W. G. Howells, der Unterschlagung angeklagt. Die Geschworenen erklärten Howells für nicht schuldig.

Constantine Froidevoux, die schon früher vor Gericht figurirte, war schuldig befunden worden, gestohlenes Messing empfangen zu haben, das Eisenbahn Companien gehörte. Sie wurde mit einer Buße von $1, die Prozeßkosten und 3 Monate Gefängniß bestraft.

Die des Kindesmordes überführte Elisabeth Ann Joll (von Carbondale) wurde in $100 Strafe, die Prozeßkosten und 5 Monate Gefängniß verurtheilt.

In der Klage von G. H. Fellows gegen Joseph Fellows, wegen Haltens eines Bordells, erkannten die Geschworenen den Angeklagten schuldig und er wurde der Obhut des Scherriffs übergeben.

Das Gericht vertagte sich hierauf bis zum 30. Dezbr.

— Eine Maschine, um Frucht mit Stroh zu binden, ist erfunden worden. Dem Erfinder wurde der ausgesetzte Preis von $10,000 ausbezahlt. Die Maschine soll das Getreide in einer festern und besseren Weise binden, als es mit der Hand geschehen kann. Sie hat eine eigene Vorrichtung für kürzeres Getreide, welche der Führer mit dem Fuße regieren kann; überhaupt erscheint sie in allen ihren Theilen vollkommener, einfacher und leichter zu übersehen, wie der Twine-Binder. Der Knoten ist stärker in der Ausführung, wie an letzterm, ist dabei doch nicht so schwer und nimmt weniger Raum ein. Der Erfinder hat Vorkehrungen getroffen, diese Maschine bis nächsten Februar in den Markt zu bringen. Auf den Getreidefeldern des Südens soll sie zuerst in Thätigkeit gesetzt werden, um fortschreitend über den Norden Verbreitung zu finden.

Dunmore.

— Abe Swartz von Moscow hat das Greenville Hotel von Albert Compton übernommen.

— Herr Oscar Ludwig hat seine Apotheke in seinem Blakelystraße Gebäude wieder eröffnet.

— Die Gruben der Pennsylvania Kohlen Co. dahier werden nur halbe Zeit bearbeitet. Das Gipsy Grove Werk feiert diese Woche.

— Die Dunmore Stahl und Eisen Co. hat die elektrische Beleuchtung mit Arc Lampen in ihre Werkstätten eingeführt, was wegen der durch zahlreiche Aufträge gebotenen Nachtarbeit nothwendig war.

☞ Von Feiertags-Geschenken findet man keine bessere Auswahl in der Stadt, um etwas auszusuchen, als in der China Hall, 116 Wyoming Avenue, Weichel & Millar. 50,3

Das Thal abwärts.

Taylorville.—Die Pyne Unglücksfälle Gesellschaft hat dem auf Lebenszeit verkrüppelten J. W. Price, von Hyde Park, ein Geschenk von $20 gemacht. Nobel!

— Die am Freitag unter zahlreicher Betheiligung hier eingesetzte Freimaurer Loge heißt Acacia und führt die Nummer 579. Nach der Einsetzungsceremonie fand in Weber's Halle ein Bankett statt.

Wayne County.

Honesdale. — Die hiesigen Schuh- und Stiefel-Fabriken waren während der Feiertagswoche geschlossen, um das Inventar aufnehmen zu können.

— Ein Farmers Institut wird im Gerichtssaale dahier am 15. und 16. Januar abgehalten.

— Das Gefängniß unseres Counties hat nur vier Insassen.

— Die Beamten der New York, Lake Erie & Western Eisenbahn machten am Freitag eine Inspektionstour über die verschiedenen Vermessungslinien für eine Zweigbahn, es verlautet aber nicht, für welche Richtung sie sich entschieden haben. Lange wird die Entscheidung jedenfalls nicht aufgeschoben werden.

Aus dem oberen Thale.

Archbald. — Die eiserne Brücke über den White Oak Creek ist glücklich an Ort und Stelle und Churchstraße wieder dem Verkehr eröffnet.

— Die Archbald Wasser Companie hat am Donnerstag Morgen das Wasser in die Peckville Röhren gelassen.

Carbondale.—Es heißt, daß die neue Bahnverwaltung an Railroadstraße, gegenüber dem neuen Store von Patterson, einen hübschen Bahnhof errichten wird.

— Eine Verordnung zur Nummerirung aller Häuser und Neubenennung unserer Straßen liegt vor dem Stadtrath.

— Die Hillside Kohlen und Eisen Co. hat ihre Werke in Forest City auf unbestimmte Zeit geschlossen.

— Ein Mann namens Taylor wurde am Samstag Nachmittag in dem Erie Hofe furchtbar verletzt und ihm beide unteren Gliedmaßen zerquetscht. Es ist nicht möglich, daß er davon kömmt.

— Die Herren Williams, von Binghamton, sind mit der Herausgabe eines Adreßbuches beschäftigt, das zugleich als Census für unsere Stadt dienen wird. Man hofft, das Ergebniß des letzteren werde sich so günstig gestalten, daß das Briefträgersystem hier eingeführt wird.

— Das hiesige Globe Ellenwaaren Geschäft gerieth am Montag Morgen durch eine Lampe im Basement in Brand und der Waarenvorrath wurde durch Feuer und Wasser zum Betrag von $10,000 beschädigt.

Zur gefälligen Beachtung.

Wir möchten diejenigen Leser, welche noch im Rückstande sind, freundlichst ersuchen, uns vor Ablauf dieses Jahres mit dem Betrage zu erfreuen. Es ist sehr störend in einem Geschäfte, regelmäßig ein paar hundert Nachzügler ins zweite, oft ins dritte und vierte Jahr hinein schleppen zu müssen, bis sie endlich einmal „Zahltag" gehabt haben. Die Zahlungsversäumniß geschieht nicht böswillig, sondern aus Mangel an Ordnungssinn und Geschäftstakt. Also, lieber Leser oder Leserin, wir erwarten Sie ganz gewiß vor Ablauf dieses Jahres!

Von der Südseite.

A. Bentley hat sein Möbelgeschäft an Duffy & Langen, von Süd Washington Avenue, verkauft.

Herr P. H. Schneider baut an Süd Washington Avenue ein neues Wohnhaus.

Jakob Cordier, von der 19. Ward, wurde letzte Woche wegen Mißhandlung seiner Frau verhaftet.

Richard J. Beamish, Sohn von Exmayor Beamish, legte am Samstag sein Examen als Rechtsanwalt ab und wird sich sofort als solcher etabliren.

Fritz Engler, der an Süd Irving Avenue einen kleinen Grocerie Store betrieb, ist mitsammt seiner Frau ausgekniffen und hat sein Geschäft im Stiche gelassen, das von Gebr. Spruks in Beschlag genommen wurde.

Die Cedar Avenue Pflasterungsfrage wird wohl bald wieder im Stadtrathe besprochen werden und wenn sich die Leute nicht gar zu bocksbeinig stellen, so wäre eine Pflasterung im kommenden Jahre wohl möglich.

Man glaubt, daß die neue Orgel der deutschen Presbyterianer Gemeinde genügend gestimmt sein wird, um den ersten Gottesdienst im neuen Jahre begleiten zu können.

In dem doppelten Wohnhause des John Gibbons, zwischen Prospect und Pittston Avenues, brach am Montag Morgen ein Feuer aus, das durch die Neptune Schlauch Companie ohne großen Schaden gelöscht wurde.

☞ Eine sehr feine Auswahl von Taschen- und Wanduhren, Schmucksachen, Ringe, Uhrenketten, Brillen, Scheeren, Taschenmesser, Revolver, sowie die feinsten Rasirmesser stets auf Lager. Preise sehr niedrig und volle Garantie.

Heinrich Bonn, Juwelier, 410 Cedar Avenue.

Conrad Peil hat seine Werkstätte nach der Pittston Avenue verlegt.

August Loskofsky, der vor etwa zwei Monaten die Annie Dinkel, von Beechstraße, heirathete, hat nach Empfang seines Monatslohnes am Mittwoch seine Frau sitzen lassen und ist verschwunden.

„Prof." Lovern zog am Donnerstag von No. 616 Beechstraße nach der 12 Ward und ließ seinen Bücherschrank in der früheren Wohnung zurück, welcher in der Nacht erbrochen und angeblich um eine Anzahl Bücher beraubt wurde, ohne daß die obenauf wohnenden Leute ein Geräusch gehört hatten.

Die Abendunterhaltung der Sängerrunde am Dienstag letzter Woche war sehr gut besucht und die Gesangsvorträge und das Theaterstück fanden ein dankbares Publikum. Gebechert wurde auch gehörig, denn es mußten elf Viertelchen ihren Inhalt hergeben.

☞ Frau Mary Krämer, die Cedar Avenue Putzmacherin, bringt in Erinnerung, daß das angenehmste Geschenk für Frau, Jungfrau oder Mädchen ein neuer moderner Hut ist. Probirt's einmal. Sie hat einen hübschen Vorrath von Hüten und Verzierungen zu sehr niedrigen Preisen für Alt und Jung.

Zu seinem Geburtstage wurde Robert Robinson am Mittwoch Abend von der Germania Kapelle und dem Quartett Club mit einem Ständchen beehrt. William Fritsch erfreute sich der gleichen Aufmerksamkeit seitens der genannten Kapelle am selben Abend.

☞ Als passende Weihnachts- und Neujahrs-Geschenke empfiehlt Adam Motchmann eine hübsche Auswahl von Meerschaum-Pfeifen, Cigarrenspitzen, deutsche Pfeifen, mit bemalten Köpfen und langen Röhren, Etuis und Raucher-Utensilien überhaupt. Auch ein Kistchen feiner berühmten Alfonso oder Big Ring Tigarren wird jeden Raucher erfreuen. Die Auswahl ist groß und die Preise so niedrig wie sonstwo. Also, sprecht vor. 49,4

Nachdem die Angelegenheit wegen dem Ankauf einer Spritze für die Wm. Connell Schlauch Co. schon seit einigen Wochen im Stadtrathe herum spukt, kommen die weisen Stadträthe (wenigstens einige derselben) endlich zu der Einsicht, daß jetzt, wo voraussichtlich die allernothwendigsten Ausgaben nicht gedeckt werden können, ausgenommen man rafft jeden verfügbaren Cent aus allen Enden und Ecken zusammen, nicht gerade die günstigste Zeit ist für den Ankauf einer solchen Spritze, und daß die Sache füglich noch ganz gut einen Aufschub aushalten kann.

Zum Benefiz des Lehrers Hrn. August Klein wird am nächsten Dienstag Abend, den 31. Dez., in der Arbeiterhalle ein Weihnachts-Fest mit Sylvesterball stattfinden. Herr Klein hat es sich schon seit langer Zeit angelegen sein lassen, in seiner freien Zeit eine Abendschule für deutschen Unterricht zu halten. Aber weder Kinderzahl noch Gebühren sind hoch genug, um ihm seine Mühe zu lohnen; und aus diesem Grunde hat er sich zur Abhaltung eines Benefiz-Festes entschlossen, wozu Herr Klein vielseitig aufgefordert wurde. Wir hoffen, daß alle diejenigen, denen es mit Erhaltung der deutschen Sprache Ernst ist, durch Unterstützung dieses Festes ihr Scherflein zur guten Sache beitragen.

Der politische Convent der Deutschen der 19. Ward zur Nomination von Kandidaten für Wardämter in der Arbeiterhalle am Sonntag Nachmittag war sehr zahlreich besucht; etwa 200 Deutsche und viele Vertreter anderer Nationalitäten waren erschienen, doch nahmen an den Verhandlungen nur die ersteren regen Antheil. Herr August Diesing fungirte als Vorsitzer und Herr Ferd. Hagen als Sekretär. Die Frage, ob nur über solche Kandidaten abgestimmt werden soll, die zu einer vorher bestimmten Zeit ihre Namen eingereicht hatten, erregte eine längere Debatte, doch wurden auf Antrag von Stadtrath Hamm noch weitere Namen entgegengenommen. Die Herren Christ. Storr, J. C. Miller, J. G. Miller, George Miller und Henry Mohr wurden als Wahlcomite ernannt und die Abstimmung begann. Das Resultat derselben war die Nomination folgender Beamten: Schuldirektor, Hermann Notz; Select Council, Charles Hamm; Common Council, Charles Röhrig. Ob und wieweit die Angelegenheit damit erledigt ist, bleibt abzuwarten. Die Irländer, welche eine ziemlich starke Minorität in der 19. Ward bilden, sind natürlich verstimmt, weil keiner der Ihrigen auf dem Ticket ist, trotzdem es an Patrioten nicht fehlte, die dem Vaterlande zu dienen wünschten. Die Deutschen selbst sind bis dato noch ziemlich einig, wenn der hinkende Bote nicht noch nachkömmt, wie schon mehrmals.

☞ Chas. Scheuch's Stiefel- und Schuhgeschäft ist mit den besten Waaren reichlich versehen und die Preise sind so niedrig, wie irgendwo in der Stadt. 2

☞ Feigenspan's berühmtes Newark Lager und Ballantine's Export Bier ist immer zu haben beim Fäßchen oder Dutzend Flaschen bei Michael Miller, 434 und 436 Cedar Avenue; desgleichen die besten Kutschen und Pferde zu verleihen. Alle Bestellungen bei Post oder Telephon pünktlich ausgeführt.

☞ Im Schuhstore der Gebr. Fisch an Cedarstr. findet man die beste Waare.

Walter's
Putzwaaren Departement
Spezielle Preise
für die
Feiertage!!!

Damen Filz Promenade Hüte, 15 Cts.
„ verzierte Hüte $1 00, werth $2.00.
„ „ „ 1.25, „ 2.50.
„ „ „ 1.50, „ 3.00.
Kinder-Hüte 39 Cents, werth $1.00.
„ „ 50 „ „ 1.25.
„ „ 75 „ „ 1.50.
Seiden-Plüsche, 39 Cents, werth 60 Cts.
Schwarze Seidenzeuge 75 Cts., werth $1.00.
„ „ $1.00, „ 1.25.
„ „ 1 25, „ 1.50.
„ „ 1.50, „ 2.00.

Spezielle Preise während des Monats Dezember
—an—
Cloaks, Shawls, Blankets, Etc.

Kinder-Röcke 55 Cents, werth $1 00.
„ „ 75 „ „ 1.50.
„ „ $1.25, „ 2.50.
Damen Newmarkets $3.75, werth $5 00.
„ „ 4.75, „ 6.00.
„ „ 5.75, „ 7 00.
„ „ 6.75, „ 8.00.
„ „ 9.00, „ 12 00.
Damen Seal Plüsch Sacks $18.75, werth $25.
Weiße Blankets 75 Cents, werth $1 25.
„ „ $1.25, „ 2.00.
„ „ 1.75, „ 3.00.
„ „ 2.25, „ 4.00.
Schwere doppelte Shaw's $4 00, werth $5.00.
Schwere doppelte Shawls 5.00, werth 6.00.

In Walter's
128 Wyoming Avenue.

Weihnachts-Bargains!
Spezial-Verkauf
—von—
Candy, Nüsse, Orangen
—und—
Feiertags-Waaren!

Gemischte Nüsse, Wallnüsse, Mandeln und andere Sorten, das Pfund.. 12½
Feiner gemischter Candy, das Pfund..... .10
Besserer „ „ das Pfund.....15
Reine Zucker-Spielsachen, das Pfund 12½
Orangen, das Dutzend 25

Wir haben nur die besten Waaren, und für diese Sorte Waaren sind unsere Preise niedriger, als irgend ein anderes Haus in der Stadt.

Bestes Patent Mehl..... 5.50
Gutes Patent Mehl..... 5.35
Bester Familien Mehl..... 4.75
14 Pfund Zucker für..... 1.00
Beste Crackers, beim Faß per Pfund..... .5
Beste gemischte Cakes..... .8
Clark & Snover's Tabak..... .36
Creamery Butter..... .2
Echter Rahm-Käse..... 12½
Guter Thee und Kaffee..... 25

Cedar Avenue
ReadyPayStore,
632 Cedar Avenue.

Spezieller
Clearirungs-Verkauf
— von —
Ellenwaaren!!!

Der gesammte Vorrath von Kleiderstoffen, Flannellen, etc., wird zum Kostenpreis ausverkauft, um diese Sorte Waaren aufzuräumen

Bester 6fadiger Baumwollzwirn..... .3
Clark's 100 Yard Nähseide..... .5
Schürzen-Gingham für..... 3½
10 Cts. Kleider Gingham..... .7
15 Cts. Kleiderstoffe..... .10
25 Cts Kleiderstoffe..... .18
38 Cts. beimgemachter Flannell..... .29
45 Cts. beimgemachter Flannell..... .35
10 Cts Ballen Wollgarn..... .7
15 Cts. sächsisches Garn..... .10
50 Cts Merinohemden für Männer..... .39
50 Cts. Merino-Vests für Damen..... .39
$1.00 Männer Scharlachhemden..... .75
$1 00 Damen Scharlach-Vests..... .75
50 Cts. Männer Arbeits-Jacken..... .39
75 „ „ „ „ ..... .69
50 Cts. Aeußere Flannellhemden..... .39
7 Cts Yardbreiter Muslin..... .5
8 Cts. gebleichter Muslin..... .6

Cedar Avenue
ReadyPayStore,
632 Cedar Avenue.

Hyde Parker Notizen.

— An dem Hampton Schacht wird eine Culmtrestling gebaut, die 100 Fuß hoch und 300 Fuß lang ist.

— Der Turnverein hält seine Weihnachtsbescheerung am Freitag dieser Woche.

— Das O'Donnell Eigenthum an der Westseite der Brücke soll jetzt wirklich für $28,000 an die N. J. C. Bahn verkauft worden sein.

— Albert Matthews gerieth am Freitag am Briggs Schacht zwischen zwei Karren und erlitt sehr unsanfte Quetschungen; auch die Nase wurde ihm gebrochen.

— Die Leute, welche hinter der deutschen Presbyterianer Kirche an Chestnut Straße wohnen, könnten doch wohl eine andere Zeit zum Holzspalten wählen, als gerade während des Sonntagsgottesdienstes. Nützt diese wohlgemeinte Warnung nichts, so wird das Gesetz in Anspruch genommen.

— Der allbekannte John Courier Morris ist durch die Gnade von Congreßmann Scranton endlich auch an der öffentlichen Krippe in Washington versorgt worden und hat eine Anstellung als Zeitungsclerk des Repräsentantenhauses erhalten, welches Amt ihm angeblich $167 monatlich abwirft.

— Die von Rußland über den ganzen zivilisirten Erdtheil verschleppte ansteckende Krankheit, genannt die „Grippe", ist auch bereits hier aufgetreten und eine Familie namens Rothkamp davon befallen worden. Es ist unmöglich, sich gegen eine Ansteckung zu schützen, denn diese wird sogar durch Briefe aus Europa verbreitet. Außerdem scheint die Krankheit im Osten zur Modesache zu werden und die Scrantoner wollen daher nicht zurückstehen.

Wilkesbarre Nachrichten.

— Der erwählte Scheriff Robert P. Robinson wurde am Samstag von Prothonotary Wren eingeschworen.

— Frau Elisabeth Fick, die Gattin des deutschen Schriftsetzers Chas. Fick, starb vorletzten Sonntag im Alter von 25 Jahren.

— Das Gericht verurtheilte am Samstag Charles Thiel wegen Haltens eines schlechten Hauses in eine Strafe von $50, die Kosten und acht Monate Gefängniß. Ray Boyer, des gleichen Vergehens überführt, muß fünf Monate brummen, $50 Strafe und Kosten zahlen. Richter Rice erklärte, daß er ein- für allemal die schlechten Häuser ausrotten würde, wenn sie zu seiner Kenntniß gelangen. Andreas Unbewußt, der seine Frau verlassen hatte, muß derselben am ersten jeden Monats $10 zahlen und Bürgschaft für die Erfüllung dieser Vorschrift stellen.

— Mit der Excursion des Sängerbund nach Europa im nächsten Sommer wird's also Ernst und um dies zu beweisen, hat der Verein mit der Publikation eines deutsch-englischen Journales unter dem Titel „Tourist" begonnen, das unter der redaktionellen Leitung des Hrn. Phil. Weiß steht, hübsch gedruckt und mit entsprechendem Lesestoff ausgestattet ist. — Apropos, Philip: „In die Brüche gehen" wird das nächstjährige Sängerfest in Scranton nicht; und, anstatt daß gar kein solches Fest gefeiert wird, sind alle Aussichten vorhanden, daß Scranton zwei deutsche Sängerfeste in einem Jahre haben wird. „Sag', Liebchen, was willst du noch mehr!" Wie sehr dies die deutsche Einigkeit fördern und das Deutschthum in den Augen der Amerikaner heben wird, liegt gewiß auf der Hand. Es wird übrigens die tröstliche Versicherung gegeben, daß die Bierfrage keine Rolle bei den kommenden Festen spielen wird!

— Die Irländer John Morrow und James Murphy waren am Freitag Abend in der Office von Ald. J. B. Donohue als Zeugen und trafen zwei Bekannte namens Mary Logue und Sallie Cook, ebenfalls Irländerinnen. Wahrscheinlich waren sie insgesammt angetrunken, denn Jemand machte den Vorschlag, sich „in Spaß" trauen zu lassen. Gesagt, gethan. Morrow ergriff die Logue und Murphy die Cook, und der Aldermann leierte seine Formel her und erklärte die respektiven Paare für Mann und Weib. Als die Ceremonie vorbei war, entdeckten die Betheiligten erst, daß aus dem Spaß bitterer Ernst geworden war, und jetzt will man natürlich die Ehen wieder trennen. Ob dies geschieht oder nicht, wird dem Publikum ziemlich einerlei sein, aber eine empfindliche Strafe haben alle Betheiligten verdient und dem Aldermann sollte die Macht genommen werden, noch ferner das Gesetz zu mißbrauchen, denn seine Pflicht war es, die Paare mit den Folgen ihres unüberlegten Schrittes bekannt zu machen.

Pittston.

— Ungefähr ein Jahr lang litt ich häufig an heftigen Kopfschmerzen und alle angewandten Mittel wollten nicht helfen, bis ich schließlich meine Zuflucht zu Dr. August König's Hamburger Tropfen nahm, welche mich in kurzer Zeit heilten.—Peter Graves, Minier, Ills.

— In dem Coxton Hofe der Lehigh Valley Companie herrscht gegenwärtig nur eine geringe Thätigkeit und kaltes Wetter allein kann die Lage dort bessern.

— Am Donnerstag zahlte die Pennsylvania Kohlen Co. hier aus; der Betrag war nicht groß.

Groß, Foster & Co.,

Unsere Attraktionen!

Enormer Vorrath, niedrigste Preise, genügender Raum, moderne Einrichtung, perfektes System, zuvorkommende Verkäufer, strengste Zuverlässigkeit. — Tag auf Tag im ganzen Jahre zeigen wir bestimmte Artikel zu speziellen Preisen an, aber in dieser vielbeschäftigten Zeit verbietet uns Zeitmangel mehr als eine allgemeine Anführung unserer immensen Vortheile und unerreichbarem Assortement. In der That, wir machen unsere täglichen Ankündigungen zu dieser Zeit lediglich aus Gewohnheit. Unser Geschäft wird jeden Abend bis zum Neujahr offen sein und während dieser Zeit erwarten wir mehr Kunden zu bedienen, als sich je unter zwei Dächern versammelten. Ein Coupon wird mit jedem Kauf von einem Dollar und darüber gegeben für ein hübsches Crayon Bild mit Rahme, absolut ohne jede Berechnung, einerlei, in welchem Departement der Kauf gemacht wird. Sonntagsschulen, Lehrer und Kirchen-Fairs erhalten in unserm Feiertags-Departement eine spezielle Preisermäßigung.—Wir laden zu einer Inspektion unserer Feiertagswaaren von jeder Beschreibung ein, selbst wenn man nicht die geringste Absicht eines Kaufes hat. Unsere Assortemente sind so vollständig und unsere Preise so niedrig, daß wir sicher sind, ein Besuch bei uns wird sich lohnen. Es wäre weise, eine Auswahl zu treffen, so lange der Vorrath noch komplet und so lange die Menge der Käufer nicht so groß ist, um das Gedränge unangenehm zu machen.

Groß, Foster u. Co.
Austreiber hoher Preise.

Fred. Hummler,
Photographische Anstalt
406 Lackawanna Avenue,
gegenüber dem Wyoming Haus,
Am Ausgangspunkte der Südseite elektrischen Straßenbahn.
Cabinet Photographien $2.00 und $2.50 per Dutzend.
Elegante und zufriedenstellende Arbeit garantirt. Vergrößerungen (Copies), Landschaftsbilder, Gruppenbilder u. s. w. zu so billigen Preisen, als gute Arbeit es erlaubt.

Chr. Alten,
Deutscher ∴ Architekt,
311 Spruce Straße,
Zimmer 10, Temple Court Gebäude
Scranton, Pa.
Pläne, Kostenüberschläge und Spezifikationen für Neubauten jeder Art prompt hergestellt.

Eugen Kleeberg
No. 233 Penn Avenue,
Importeur und Händler in
Glas-, Porzellan- und Irden-Waaren,
Lampen, Nippsachen u. Messerwaaren,
Tisch- und Hotelwaaren
eine Spezialität
Elegantes Lager. ∴ Billigste Preise.
Graviren auf Glas nach Bestellung.

S. M. Nash's
Auktions-Haus,
21 Lackawanna Avenue.
Hübsche Parlor Suits in Seidenplüsch, Haartuch und roher Seide, Schlafzimmer Suits, Lounges, Carpets nach jeder Größe aufgemacht Porzellanwaaren. Neue Möbeln, neue Upright Pianos—Alles neue Waaren.
Auktionsverkäufe Montag, Mittwoch und Freitag 10 Uhr Morgens. Spezialverkäufe Nachmittags und Abends.